

|                           |   |                          |                |
|---------------------------|---|--------------------------|----------------|
| <b>Protokoll:</b>         | <b>Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart</b>                             | <b>Niederschrift Nr.</b> | 220            |
|                           |   | <b>TOP:</b>              | 5              |
|                           | <b>Verhandlung</b>  | <b>Drucksache:</b>       | 773/2017       |
|                           |   | <b>GZ:</b>               | OBM 0032-06.01 |
| <b>Sitzungstermin:</b>    | 26.10.2017  |                          |                |
| <b>Sitzungsart:</b>       | öffentlich  |                          |                |
| <b>Vorsitz:</b>           | OB Kuhn   |                          |                |
| <b>Berichterstattung:</b> | -   |                          |                |
| <b>Protokollführung:</b>  | Frau Westhaus-Gloël / pö  |                          |                |
| <b>Betreff:</b>           | <b>Zentrale Eröffnungsfeier zur Woche der Brüderlichkeit Anfang März 2021</b> |                          |                |

Vorgang: Verwaltungsausschuss vom 25.10.2017, öffentlich, Nr. 427

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 18.09.2017, GRDRs 773/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Beteiligung der Landeshauptstadt Stuttgart an der durch die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit veranstalteten zentralen Eröffnungsfeier zur Woche der Brüderlichkeit Anfang März 2021 wird zugestimmt.
2. Für die Vorbereitung und Durchführung der Eröffnungsfeier ist von Kosten i. H. v. rd. 100.000 EUR auszugehen.

Die Finanzierung erfolgt durch:

|  |                      |
|--|----------------------|
| - die Übernahme der Kosten für den Empfang durch das Land i. H. v. ca. | <u>EUR</u><br>15.000 |
| - Übernahme der Kosten durch die Stadt Stuttgart i. H. v. ca.          | <u>85.000</u>        |
| Insgesamt:   | 100.000              |

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / pö

## Verteiler:

- I. Referat SOS  
zur Weiterbehandlung  
Amt für öffentliche Ordnung
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  4. Rechnungsprüfungsamt
  5. L/OB-K
  6. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN